



Servus Bayernfans,

nach dem eher nicht zufriedenstellenden Saisonbeginn glückte zumindest der Start in die Europacup-Saison mit dem 2:0 gegen die Roma am Mittwoch. Den dazugehörigen Spielbericht findet ihr im nächsten SKB.

Trotzdem wollen wir noch auf die eher unerfreulichen Begleitumstände des Spiels eingehen. Im Vorfeld machten sich in München, wie vor so großen Spielen üblich, ein paar kluge Köpfe

Gedanken über eine ansprechende Choreo. An der Planung und Vorbereitungen dieses vom Club Nr. 12 gestemmt und mit nicht unerheblichen Aufwand verbundenen Projekts war auch unsere Gruppe beteiligt. Etliche Arbeitsstunden wurden gemeinsam in die Vorbereitung gesteckt und der Club Nr. 12 steckte einiges Geld hinein. Die Choreo sollte den Monty Python Klassiker „Life of Brian“ aufgreifen und forderte „Romani ite donum“ - Römer geht heim. Wir alle waren sehr verwundert, dass die UEFA diesen satirischen Beitrag nicht als solchen erkannte und keinerlei Humor bewies. Im Gegenteil zeigten die grauen Herren, dass sie keinerlei Respekt vor den Fans und der Fankultur haben und verboten die Choreo einen Tag vor dem Spiel. Dabei schreiben sie sich in diversen PR-Kampagnen immer wieder „Respect“ groß auf ihre Fahne und verbreiten den Slogan „We care about football“. Die Südkurve lies es sich nicht nehmen darauf hinzuweisen und zeigte auf die UEFA-Kampagne angelehnte Spruchbänder mit UEFA-Logo und der Forderung „RESPECT FANS“, den Spruch „UEFA: We don't care about fans“ und letztendlich „UEFA ITE DONUM“.

Mehr zu der Thematik findet Ihr auf:
www.clubnr12.org/

Eine kleine Auswahl an Zeitungsartikeln, da das Thema sehr große Aufmerksamkeit erregt hat:

www.sueddeutsche.de/sport/fc-bayern-fans-kontra-uefa-im-geiste-monty-pythons-1.1000738
www.zeit.de/sport/newsticker/2010/9/14/256953xml
www.n-tv.de/sport/fussball/Uefa-verbietet-Life-of-Bayern-article1489996.html
www.focus.de/sport/fussball/championsleague/champions-league-uefa-verbietet-choreografie-von-bayern-fans_id_551393.html

www.stadionwelt.de/sw_fans/index.php?head=UEFA-verbietet-vorbereitete-Choreografie-der-Bayernfans-&folder=sites&site=news_detail&news_id=3650



Außerdem fand das sinnlose Verbot weltweit (!) Erwähnung unter anderem bei nbc sports, dem Miami Herald, cbs news und hawaii news now um nur einige exemplarisch zu nennen.

Hoffen wir, dass auch die FANDEMO in Berlin eine ähnliche mediale Aufmerksamkeit erhalten wird, wobei vielleicht nicht wieder wer aus Hawaii was drüber schreiben wird... In diesem SKB und auf unserer Homepage findet Ihr übrigens Infos, wie Ihr zusammen mit uns zur Fandemo in Berlin fahren könnt. Außerdem wollen wir Euch noch auf eine weitere Aktion hinweisen, die wir im Vorfeld der Demo zusammen mit Fans des 1. FC Köln organisieren:

Wir werden zusammen mit den Fans aus Köln am Spieltag am Streetworkbus eine Ausstellung mit Info- und Tafeln zu Themen der Demo aufbauen, die Ihr Euch alle anschauen solltet. Schaut vorbei und informiert Euch! Neben dem inhaltlichen Aspekt wollen wir dabei wieder mal zeigen, dass Fans verschiedener Vereine konstruktiv an einem gemeinsamen Thema - die Missachtung der Fankultur durch Vereine, Verbände, Unterhaltungsindustrie und Polizei betrifft uns alle, egal welchem Verein wir unser Herz geschenkt haben - arbeiten können. Vielleicht trifft das in den Medien immer wieder gezeichnete Bild von den hirnlosen Schlägern in den Kurven ja doch nicht zu...

Hoffen wir, dass der FC Bayern zur Wiesnzeit den schlechten Saisonstart wett macht und endlich in die neue Saison durchstartet. Auf gehts FC Bayern! Hoffen wir weiter, dass möglichst viele Fans und dabei möglichst viele Rote den Weg zur FANDEMO in Berlin finden, denn die Themen gehen uns alle an. Auf gehts Südkurve!

Unterstützer der Fandemo

Die Fandemo am 09. Oktober rückt immer näher. Hier im SKB und auf unserer Homepage findet Ihr übrigens Infos zur Anreise. In diesem Text wollen wir Euch allerdings auf einen anderen Aspekt aufmerksam machen. Auf der Seite www.erhalt-der-fankultur.de findet Ihr nicht nur immer wieder Berichte von Aktionen im Vorfeld der Demo sondern auch die Möglichkeit Euren Fanclub oder Eure Fangruppe als Unterstützer der Demo einzutragen. Wenn ihr dabei sein wollt, schreibt eine Mail an erhalt.der.fankultur@googlemail.com mit dem Namen des Fanclubs und dem Verein dem ihr angehört. Der FC Bayern ist noch relativ dünn vertreten und das wollen wir doch ändern...

Unterstützer (Stand 16.09.10):

1.FC Heidenheim 1846
Fanatico Boys

1.FC Kaiserslautern
Red-White
Frenetic Youth
K-Town Fanatics
Pfalz Inferno
Generation Luzifer 98

1.FC Köln
Coloniacs
BOYZ Köln
Wilde Horde
Kölsch Bajaasch
VeedelsRadau
Kolonie Süd
Tohuwabohu Köln
Cologne Power East Belgium
RE7Crew
Domstadt Syndikat
Fantastica Colonia
Sektion Remscheid
Rote Elite Domstadt

1.FC Union Berlin
Hammerhearts 2004
Wuhlesyndikat 2002
Teen Spirit Köpenick 2006
Commando Ferro
East Devils 2001

1.FSV Mainz 05
Red Side Mainz 2003



Auf zur Fandemo in Berlin!

Wir bieten zusammen mit anderen Fangruppen des FC Bayern eine Busreise zur Demo am 09. Oktober in Berlin an. Abfahrt ist um 3:45 Uhr. Abfahrtsort ist Donnersberger Brücke oben in Fahrtrichtung Norden. Zustieg ist in Ingolstadt Süd, Hilpoltstein, Nürnberg-Feucht und Himmelkron möglich. Wegen anderen Zustiegsmöglichkeiten entlang der A9 könnt Ihr uns gerne kontaktieren.

Der Bus wird 25,- € inklusive coolem Demo-Shirt in knalligem Rot kosten. Das Demo-Shirt alleine kostet übrigens 15,- €.

Anmeldung ist am Streetworkbus, bei uns unten in der Südkurve oder per e-mail an profans-muenchen@gmx.de möglich. Wir bitten allerdings um Vorkasse entweder bei der Anmeldung oder per Überweisung bis zum 01.10.2010. Kontodaten erhaltet Ihr per Mail. Bitte unbedingt bei der Anmeldung Name, Handy-Nummer, T-Shirt-Größe und Zustiegsort angeben.

Auf gehts zur Fandemo, es geht um die Rechte von uns allen, es geht um unsere Fankultur!



FC Bayern - Werder Bremen 0:0

Gut erholt nach der Länderspielpause, trafen sich unsere Gruppe und einige weitere Bayernfans am Samstag schon zu früher Stunde zum gemeinsamen Südkurven-Frühstück. Mit leckeren Weißwürsten und ein paar Weißbier stimmten wir uns auf das anstehende Spiel ein. Gut gestärkt trat man dann zusammen die Fahrt zum Stadion an, wo sich heute bei schönstem September-Wetter schon frühzeitig viele Fans am Streetworkbus einfanden. Hoffen wir mal, dass sich das auch in der bevorstehenden kalten Jahreszeit so fortsetzt.

Zu gewohnter Zeit ging es dann ins Stadion. Dort hing heute ein Spruchband unsererseits – ausnahmsweise mal nach innen zur Kurve gerichtet – mit dem Hinweis auf die anstehende Demo „Zum Erhalt der Fankultur“ in Berlin. Eine Sache, die alle Fans aus der Südkurve betrifft und zu der es auch eine kostengünstige Anreisemöglichkeit unsererseits geben wird.

Dann rollte um halb sieben aber auch endlich mal der Ball, allerdings zu Beginn erstmal in die völlig falsche Richtung. Unsere Bayern bemerkten wohl erst, dass das Spiel bereits lief, als in der 5. Minute Pfosten, Jörg Butt und die Latte gemeinsam den Rückstand verhindern mussten. Erstmals durchschnaufen auf den Rängen... Nachdem unsere Elf besser ins Spiel fand, kam es auf dem Rasen zu einem offenen und interessanten Schlagabtausch. Ein Spitzenspiel, wie man es sich wünscht. Lediglich zur Halbzeit

hin ließen es die beiden Mannschaften wieder etwas ruhiger angehen.

Ruhig war es in der Südkurve jetzt nicht gerade, aber an die Leistung vom Wolfsburg Spiel konnten wir auch nicht anknüpfen. Gute Phasen wechselten sich mit schlechten ab und die Beteiligung schien insgesamt geringer als beim vorherigen Heimspiel. Das Problem der Kanongesänge, dürfte ja mittlerweile auch jedem bekannt sein. Schade, dass unseren Vorsängern ein Megaphon weiterhin nicht erlaubt ist.

Zu Beginn der zweiten Hälfte führten wir zusammen mit den Wanderers Bremen eine Spruchbandaktion durch, die ebenfalls die Demo am 09. Oktober zum Thema hatte. Auf dem Feld hätte der hereingekommene Toni Kroos die Südkurve kurz nach Wiederanpfiff zweimal beinahe jubeln lassen, schaffte es aber leider nicht den Ball im Gehäuse unterzubringen. Beide Mannschaften drängten



nun mit offenem Visier auf den Führungstreffer. Unsere Angreifer fanden heute aber immer wieder in dem glänzend aufgelegten Arschloch Tim Wiese ihren Meister. Wahrscheinlich hätten wir noch zwei Stunden spielen können und der hätte jeden Ball gehalten. Unsere Hintermannschaft hatte gleichzeitig große Probleme mit den Bremer Offensivkräften, gerade Marin hatten sie gar nicht im Griff. Da sollte sich hinten noch was tun, wenn wir uns auch dieses Jahr international wieder behaupten wollen. Immerhin Torhüter Jörg Butt zeigte eine tadellose Leistung.

Der Südkurve fehlte in der zweiten Halbzeit wie schon im ersten Durchgang die Kontinuität. Es war nicht schlecht, aber über Strecken hätte einfach noch mehr kommen können. Besonders in der Schlußphase, in der die Mannschaft die Unterstützung sicher nochmal gebrauchen hätte können, ließ sich die Kurve zu sehr hängen. Wie so oft bei einem solchen Spielstand, wurden die letzten zehn Minuten viele kurze einfache Schlachtrufe angestimmt. Leider fehlte es diesen an Lautstärke. Hatte der ein oder andere schon mit dem Spiel abgeschlossen? Gerade wir Bayern wissen doch, was in den letzten paar Minuten auf dem Rasen noch geschehen kann, also lasst uns die Mannschaft auch über alle 90+x Minuten zum Sieg schreien.

Ob dies die Bremer getan haben, ist von der Südkurve aus schwer zu beurteilen. Auf jeden Fall legten sie optisch einen hübschen Auftritt hin. Mehrere Fahnen waren durchgängig in Bewegung und über das Unentschieden beim Deutschen Meister freuten sie sich so sehr, dass sie nach Abpfiff auch noch einen Bengalo zündeten.

Auf dem Rückweg vom Stadion zur U-Bahn erwartete uns dann noch eine kleine Überraschung. Treffen wir uns normalerweise immer vor dem P&R Parkhaus mit unseren Stadionverbot'lern, waren diese heute nirgendwo zu sehen. Deshalb erstmal große Verwirrung auf unserer Seite und so mancher malte sich im Kopf schon ganz wirre Worst-Case Szenarios zusammen, als ein kurzer Blick nach oben für Aufklärung sorgte. Unsere Ausgesperrten hatten sich auf den beiden obersten Ebenen des Parkhaus positioniert und präsentierten ein Spruchband.



Ultraszene Mainz 2001
TAUNUS MADNESS - Sup-
port Squad Mainz
Das Netzwerk
New-Generation Mainz sin-
ce 2009
Inferno Mainz
Supporters Mainz e.V

Alemania Aachen
Aachen Ultras 1999
Karlsbande
Fan-IG e.V.

Borussia Dortmund
Fanclub Zone09
Die BVB Fan- und Förderab-
teilung
www.borussen.tv

DSC Arminia Bielefeld
Lokal Crew Bielefeld
Schwarz Weiß Blaue Dach e. V.

Eintracht Braunschweig
Cattiva Brunsviga
Kaotic Sud
Gegengeradepöbel – Braun-
schweig
Sons of Hacky
Mett Clan
Funtoms
Webloewen

Eintracht Frankfurt
EFC Veritas Berlin

FC Augsburg
Legio Augusta
Preußen Augsburg

FC Bayern München
Club Nr.12
Schickeria München
INFERNO BAVARIA
QUEERPASS BAYERN

FC Carl Zeiss Jena
Horda Azzuro 2001

FC Dynamo Lüneburg
Dynamo Supporters

FC Sankt Pauli
Sankt Pauli Mafia NRW
Westfälische Friesen
Queerpass Sankt Pauli

FSV Zwickau
Red Kaos 97

Hamburger SV
Chosen Few Hamburg 1999

BLUE PRIDE

Hannover 96

Komplott Hannovera 1998

Ultras Hannover

RBH Ultras

Brigade Nord 99

Hertha BSC

Harlekins Berlin ,98

Gruppa Süd Berlin

Hauptstadtmafia 2003

Dynamic Supporters Berlin 2005

Berliner Bähren

Atzenkommune Berlin 2007

Spree Supporters

Reihe 7

OFC Herthafans

Karlsruher SC

Armata Fidelis

Phönix Sons 99

Wild Boys 04

KFC Uerdingen

Ultras Krefeld

Fanzene Uerdingen

MSV Duisburg

Kohorte Duisburg

Zebraholiker 2002

Preußen Münster

DEVIANTS ULTRAS

Roten Stern Nordost Berlin

Ultras Roter Stern (B)

SC Freiburg

Wilde Jungs Freiburg

SpVgg Fürth

Horidos 1000 Fürth

Stradevia 907

SpVgg Unterhaching

Periferia Combattente

SSV Jahn Regensburg

Ultras Regensburg

SV Beckum

Beckumer Jungs

SV Werder Bremen

Wanderers Bremen

Ultra Team Bremen

Racaille Verte

Green White Generation Bremen

Cavaliers

Green Hot Spots - Werder

Bremen Queer Fans

SV Viktoria 01 Aschaffenburg

Blue Boys Aschaffenburg
2003

TuS Koblenz

Inferno Koblenz

VfB Oldenburg

Commando
schwee 2001

VfL Osnabrück

Violet Crew

VfL Wolfsburg

Weekend Brothers

Die Burgwölfe

Wuppertaler SV

Collettivo Wuppertal



„Wir sind immer mit dabei, Ihr kriegt uns niemals tot - wir stehn zusammen für'n Verein auch mit Stadionverbot“ Dem kann man eigentlich nicht mehr viel hinzufügen. Ehre den Stadionverbot'lern. Dazu gaben die Ausgesperrten einige Lieder unserer Kurve zum Besten. Etwas, was sie viel lieber mit Euch allen zusammen in der Südkurve machen würden...

Von einigen Bayernfans erfuhr man nach dem Spiel übrigens noch, dass eine per Zug angereiste Gruppe Bremer bei ihrer Ankunft von Beamten des USK länger am Bahnhof festgehalten und durchsucht wurde. Da es die Bayernfans gerade noch so zum Anpfiff schafften, verpassten die Bremer wohl die ersten Spielminuten. Hier sei die Frage erlaubt, worin den der Nutzen lag, die Bremer noch längere Zeit am Bahnhof festzuhalten? Einlasskontrollen gibt es im Stadion ohnehin und so knapp vor Spielbeginn befinden sich ja auch keine größeren Gruppen von Bayernfans mehr am Bahnhof, mit denen es zu Konflikten kommen könnte. Außerdem eskortierte das USK die Bremer ja wahrscheinlich ohnehin bis zum Stadion. Gefahrenpotential dieser Zugfahrer tendierte also stark gegen null. Somit drängt sich mal wieder der Verdacht auf, dass man seitens der Polizei die Bremer einfach aus reiner Schikane so lange aufhielt, bis es mit dem Spielbeginn knapp wurde. Shame on you, USK. Wieder ein Grund mehr am 09. Oktober in Berlin demonstrieren zu gehen.

Bis dahin stehen für uns noch sechs Pflichtspiele – viermal Liga, zweimal Europacup – an, in denen wir uns eine ordentliche Ausgangsbasis für die restliche Hinrunde schaffen sollten. Schauen wir, dass die Südkurve ihren Teil dazu beiträgt.

TOPSPIELZUSCHLÄGE – Fußball bald nur noch für Reiche?

Seit Beginn der vergangenen Saison 09/10 vergleichen wir regelmäßig die Eintrittspreise bei Spielen von uns und dem VfL Bochum und veröffentlichen diese hier im SKB. Dabei hat sich herausgestellt, dass wir Bayernfans bei ohnehin immer teurer werdenden Kartenpreisen immer noch mehr Geld zahlen müssen, da das Spiel gegen Bayern bei so gut wie allen anderen Vereinen das „Topspiel“ ist. Wir sprechen uns nicht nur gegen eine allgemein immer maßloser werdende Preisspirale im Fußball, die vielen jungen und sozial schwächer gestellten Fans den Gang ins Stadion unmöglich macht, sondern eben auch die Topspielzuschläge aus. Dabei wollen wir auf die entsprechende Regelung in England verweisen, einem Land dass ansonsten eher Vorreiter in Kommerzialisierung, Ausverkauf und

extrem teuren Ticketpreisen ist. Hier sind Gästefans vom Topspielzuschlag ausgenommen. Eine Regelung die durchaus Sinn macht und die sich auch die Herren von der DFL durch den Kopf gehen lassen sollten.

Auch andernorts regt sich Widerstand gegen Topspielzuschläge. Die Dortmunder Fans planen eine einmalige und sehr respektable Aktion. Zum anstehenden Revierderby gegen Schalke diesen Spieltag wird die aktive Fanszene aufgrund unverschämter Preise von 20 Euro für eine Stehplatzkarte und 50 Euro für eine Sitzplatzkarte fern bleiben. Über 300 Fanclubs und Fangruppen tragen diese mutige Entscheidung mit, bis zu 2.000 Karten wurden zurück gegeben. Jeder Fan wird wohl den Reiz eines Derbys kennen und erahnen können, wie schwer einem eine solche Entscheidung fallen muss. Wir wünschen den Dortmundern bei aller Rivalität viel Glück bei dieser Aktion.

Schaut Euch die Seite <http://www.kein-zwanni.de> an!

Wir Bayernfans werden mit diesen Preisen in der Halle von Schalke übrigens auch konfrontiert sein. Auch bei unserem Spiel in Gelsenkirchen steht der selbe Zuschlag an.

GEGEN DEN MODERNEN FUSSBALL

Topzuschläge in der Kritik (tz, 16.09.10)

Dortmund - Die Bundesliga-Topzuschläge sind in die Kritik geraten. Erzürnt über die Ticketpreise für das Revierduell zwischen Schalke und Dortmund riefen BVB-Fanclubs zum Boykott der Partie auf.

Die Fans des BVB wollen sich den Top-Zuschlag auf Schalke nicht gefallen lassen.

PRO FANS: Auswärtsspiel in Hoffenheim - Fußball bald nur noch für Reiche?

Wie auch in der vergangenen Saison werden wir an dieser Stelle im Südkurvenblatt verfolgen, wie sich die Eintrittskartenpreise entwickeln, die wir bei unseren Auswärtsspielen zahlen müssen. Für das anstehende Spiel gegen die TSG Hoffenheim kommenden Dienstag kosten die Tickets für den Gästeblock 17€.

Zum Vergleich: bei unserem ersten Spiel in Sinsheim vorletzte Saison starteten die Preise noch bei 13€, letztes Jahr stiegen diese dann bereits auf die immernoch aktuellen 17€. Nach der starken Preiserhöhung von 30% innerhalb weniger Monate bleiben unsere Ausgaben diesmal also wenigstens konstant. Wie man aber allein schon an dieser Entwicklung sieht, scheint das auch bei Hoffenheim eher die Ausnahme zu sein, wir werden sehen, wie es damit weiter geht.

In der Bundesliga regt sich Widerstand gegen steigende Eintrittspreise. Vor allem die von den meisten Vereinen erhobenen Topzuschläge sorgen für Unmut. Aus Verärgerung über die Ticketkosten für den Revierklassiker zwischen dem FC Schalke und Borussia Dortmund am Sonntag riefen über 300 BVB-Fanclubs zum Boykott der Partie auf. Mit dieser in der bisherigen Liga-Historie einmaligen Aktion soll ein Zeichen gegen Preistreiberei gesetzt werden: "Das richtet sich nicht gegen bestimmte Vereine. Es ist unser Ziel, dass sich die gesamte Liga mit diesem Problem auseinandersetzt", sagte Aktionssprecher Marc Quambusch.

Was zunächst als lokales Phänomen und Zeichen der großen Rivalität zwischen Schalke- und Dortmund-Anhängern gewertet wurde, zieht nun größere Kreise. Fanclubs des Hamburger SV, SC Freiburg und VfL Wolfsburg bekundeten auf der Internetseite der Organisatoren mit dem Slogan "Kein Zwanni für ‚nen Steher“ ihre Solidarität. Mehr noch: Ein Bremer Fanclub gab den Boykott aller Champions-League-Partien von Werder bekannt. "Angesichts der unerträglichen Preispolitik des Vorstands bleibt uns keine Alternative", hieß es auf der Internetseite von "infamous youth".

Wie eine Umfrage der Nachrichtenagentur dpa bei allen Bundesligisten ergab, erheben lediglich Leverkusen, St. Pauli und Mainz keine Top-Zuschläge. Im Wissen um die Brisanz meiden viele andere Clubs inzwischen diesen Begriff, verkaufen ihre Tickets aber in unterschiedlichen und vom Gegner abhängigen Kategorien. Vor allem die Gastspiele des deutschen Rekordmeisters FC Bayern werden für höhere Preise genutzt. Weitere Vereine mit Topzuschlag-Potenzial sind Bremen, Hamburg, Schalke und Dortmund.

Prozess gegen Hans Georg E. in München

Am 26. August dieses Jahres musste sich Hans Georg E. vor dem Amtsgericht München wegen diversen willkürlichen Vorwürfen verantworten. Hans Georg ist ein langjähriger Freund unserer Gruppe. Als Mitglied der „Karawane München für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen“ hat er in den letzten Jahren zusammen mit uns den Besuch von Flüchtlingen in der Südkurve und auf den Kurt-Landauer-Turnieren ermöglicht. Gerade wer auf dem diesjährigen Kurt dabei war, weiß welche Freude es den Flüchtlingen, denen der bayrische Staat einen alles anderen als angenehmen Aufenthalt hier in Bayern bereitet, gemacht hat, in unserem Kreis zur Abwechslung mal ein paar schöne Stunden zu verbringen. Die Sympathien, die die Flüchtlinge für den FC Bayern hegen, haben sich dadurch noch verstärkt und auch auf unsere Südkurve ausgeweitet. Dies trifft übrigens auch auf Hans Georg zu.

Mit seinem vorbildlichen Engagement gegen Rassismus ist er in der linken Szene Münchens eine bekannte Persönlichkeit. Doch auf Grund seiner regelmäßigen Beteiligung an Aktionen wird er nun, stellvertretend für die Karawane und die gesamte antirassistische Szene Münchens, vor Gericht gezerrt. Er ist in mehreren Punkten angeklagt. Nehmen wir ein Beispiel heraus: 2009 fand am Stachus in München eine dreitägige Aktion gegen die Zwangsunterbringung von Flüchtlingen in Lagern statt, an der auch einige Mitglieder unserer Gruppe beteiligt waren. Vielen Flüchtlingen wurde eine Reiseerlaubnis von ihrem Landkreis nach München verweigert, trotz allem wollten sie von ihrem Recht zu demonstrieren Gebrauch machen. Als die Polizei mehrere Flüchtlinge festnahm und gewaltsam zum Bahnhof abtransportierte, warf ihnen Hans Georg E. rassistische Maßnahmen vor – wir können uns dem nur anschließen. Einem Menschen das Recht wegzunehmen, die Öffentlichkeit von den eigenen katastrophalen Lebensverhältnissen zu berichten ist absolut nicht zu tolerieren. Doch für den oben stehenden Vorwurf gegen die Polizisten steht Hans Georg E. nun wegen Beamtenbeleidigung vor Gericht, obwohl er nur eingeschritten ist, als Unrecht passiert ist. Der Ruf nach Zivilcourage ist gerade in diesen Tagen groß, doch das gilt anscheinend nur wenn die Opfer einen deutschen Pass haben? Ist es nicht erlaubt, sich gegen Polizisten verbal zu wehren, wenn sie diskriminierende Maßnahmen gegen Flüchtlinge ergreifen? Sind Flüchtlinge Menschen 2. Klasse, für die man sich nicht einzusetzen hat, soll man schweigend daneben stehen und dabei zu schauen? Für uns hat Hans Georg richtig gehandelt und ihm gilt unsere größte Solidarität. Wir fordern, dass er in allen Anklagepunkten freigesprochen wird.

Auch wir haben es beim Fußball oft genug erlebt, wie aktive Fans gezielt von Polizei und Staat stellvertretend für eine ganze Gruppe zur Verantwortung gezogen werden und sie nicht wegen ihrem eventuellem „Fehlverhalten“, sondern wegen ihrem Engagement und ihrer Zugehörigkeit zu einer Gruppe bestraft werden. Damit weist der Prozess gegen Hans Georg eine Parallele zu von uns selber oft genug an eigener Haut erlebten gemeinsamen Vorgehen von Polizei und Justiz auf.

Schon am ersten Prozesstag gab es eine große Protestaktion vor dem Amtsgericht in München. Weitere Termine stehen an. Bisher läuft der Prozess auch relativ gut, da sich Belastungszeugen nicht mehr richtig erinnern können oder ihre „Aussagen“ revidieren. Wenn Ihr Euch ebenfalls an den Aktionen beteiligen wollt, findet ihr die Infos über Zeit und Ort auf der Homepage der Karawane München (www.carava.net).

FREIHEIT FÜR HANS GEORG E.!
GEGEN WILLKÜR - GEGEN REPRESSION!
REFUGEES WELCOME!

TERMINE:

Di, 21.09. 20:00 Hoffenheim - FC Bayern
Sa, 25.09. 15:30 FC Bayern – Mainz
Di, 28.09. 20:45 FC Basel - FC Bayern
So, 03.10. 17:30 Dortmund - FC Bayern
Sa, 09.10. FANDEMO BERLIN

KONTAKT:

Wir Ultras e.V., Postfach 190850, 80608 München

Und nicht vergessen



Südkurvenbladdi online

Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve.
Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren!

www.schickeria-muenchen.org